



Buchpräsentation: Die Inschriften der Elisabethkirche in Marburg

Freitag, 24. Oktober 2025, 19:00 Uhr

Elisabethkirche, Elisabethstraße 3, 35037 Marburg

Der Band *Die Inschriften der Elisabethkirche in Marburg* wurde von Dr. Julia Noll unter Mitarbeit von Dr. Eva-Maria Dickhaut gesammelt und bearbeitet. Er entstand im Rahmen des Akademieprojekts »Die Deutschen Inschriften« an der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz und dokumentiert umfassend die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Inschriften der Elisabethkirche in Marburg.

»Obgleich es bereits reichlich Veröffentlichungen über die Elisabethkirche gibt, ist der vor kurzem erschienene Band *Die Inschriften der Elisabethkirche in Marburg* doch etwas Besonderes, denn er erzählt die Geschichte des Gotteshauses mithilfe einer ungewöhnlichen Quellengattung, nämlich der Inschriften. Der Band thematisiert verschiedene Arten von Inschriften und gewährt über sie interessante neue Einblicke in die Geschichte der Elisabethkirche«, so Julia Noll, die Hauptbearbeiterin des Bandes und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Akademievorhaben »Die Deutschen Inschriften«.

Der Band berücksichtigt nicht nur die noch erhaltenen Inschriften, sondern auch die zahlreichen heute verlorenen epigraphischen Zeugnisse. Eine bisher unbekannt Sammlungen von Zeichnungen nicht mehr erhaltener Grabplatten wirft ein neues Licht auf die Rolle der Elisabethkirche als Bestattungsort der Marburger Elite und wird im Abbildungsteil des Bandes erstmals publiziert.

Die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Inschriften der Elisabethkirche in Marburg werden in der neuen Publikation in 185 chronologisch geordneten Katalognummern erfasst. Herzstück des Bestandes ist der goldene Elisabethschrein, der einst die Reliquien der 1235 heiliggesprochenen Landgräfin Elisabeth von Thüringen enthielt. Ein weiteres Highlight ist ein spätmittelalterlicher Bildteppich, der in acht Szenen das biblische Gleichnis vom verlorenen Sohn erzählt. Abgerundet wird der Bestand durch Objekte der Glas-, Wand- und Tafelmalerei, vier Glocken und verschiedene kirchliche Ausstattungstücke.

Programm:

Begrüßung durch ein Mitglied des Kirchenvorstandes der Elisabethkirche Marburg, Prof. Dr. Roland Kehrein (Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz) und Prof. Dr. Petra Schulte (Projektkommission »Die Deutschen Inschriften«)

Buchvorstellung von Dr. Julia Noll, Dr. Eva-Maria Dickhaut und Ursula Reichert (Dr. Ludwig Reichert Verlag Wiesbaden)

Kontakt:

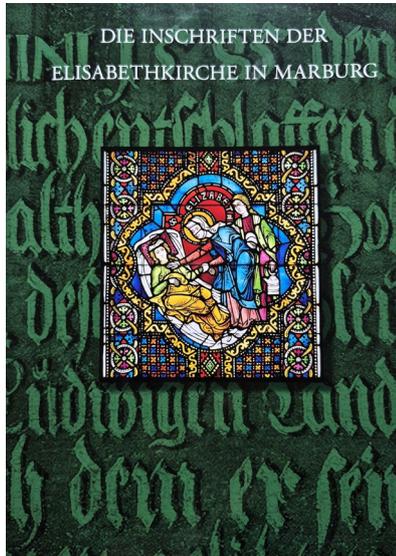
Julia Noll: Julia.Noll@adwmainz.de und Eva-Maria Dickhaut: dickhaut@uni-marburg.de

Bibliographische Angaben:

Die Inschriften der Elisabethkirche in Marburg, Die Deutschen Inschriften Band 121, Mainzer Reihe 17. Band, Gesammelt und bearbeitet von Julia Noll, unter Mitarbeit von Eva-Maria Dickhaut, 360 Seiten, 77 Tafeln mit 4 s/w und 58 farbigen Abb., Leinen mit Schutzumschlag, EUR 62,-, ISBN: 978-3-7520-0891-3

Die Mainzer Arbeitsstelle des Akademie-Projekts »Die Deutschen Inschriften«, getragen von den deutschen Akademien der Wissenschaften und der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, erfasst und bearbeitet die nachrömischen Inschriften der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland bis ins 17. Jahrhundert. Ziel ist die vollständige Sammlung, Edition und Kommentierung erhaltener wie abschriftlich überlieferter Inschriftentexte.

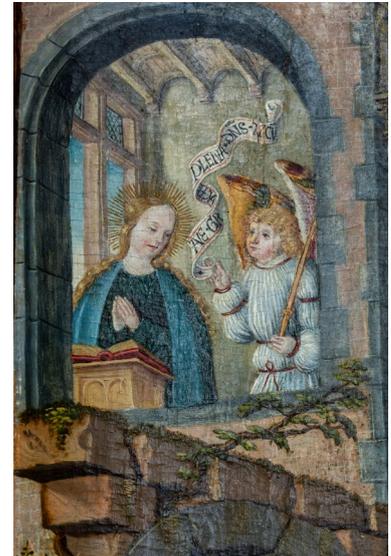
Das Bildmaterial ist [hier](#) zum Download verfügbar. Copyright für alle Fotos: Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz (Astrid Garth). Copyright Buchcover: frei.



Buchcover



Elisabethaltar



Marienaltar



Elisabethschrein



August zu Lippe-Brake



Elisabethmausoleum